

Exposé über das Deutsche Forschungsinstitut für Kraftfeldphysik und allgemeine Kosmologie e. V.

Dieses Institut wurde nach seiner Gründung beim Registeramt des Amtsgerichtes H o r t h e i m / H a n. als e. V. eingetragen. Seine Organe sind : a) Mitgliederversammlung, b) Beirat, c) Kuratorium. Dem Beirat gehören der Oberpreisdirektor des Kreises Horthelm und der jeweilige Stadtdirektor der Stadt Horthelm an. Das städtische Rechnungsprüfungsamt hat sich bereit erklärt gelegentliche Kassenprüfungen durchzuführen.

Das Institut wurde von der zuständigen Finanzbehörde, Finanzamt Horthelm, Dienststelle 12 gen. Listen, Nr. 34 als wissenschaftliche und damit gemeinnützigen Zwecken dienende Körperschaft anerkannt. Diese Anerkennung erfolgte aufgrund mehrerer vorliegender wissenschaftlicher Fachgutachten. Finanzielle Zuwendungen an das Institut sind also nach § 4 Abs. 1 Ziffer 6 des Körperschaftsteuergesetzes für den Spender steuerabzugsfähig. Das Institut ist verpflichtet, die Mittel aus steuerfreien Spenden zweckgebunden nur für die wissenschaftliche Forschungsarbeit zu verwenden, die in den Satzungen verankert wurde.

In Institutskuratorium sind Persönlichkeiten vertreten, welche die Institutsarbeit beratend unterstützen und bereit sind, für die Seriosität der Arbeit einzustehen. Dessen Kuratorium gehören u. a. an : Prof. Dr. F. Jordan, Universität Hamburg, Prof. Dr. B. Boode, Direktor der Universitäts-Hautklinik Göttingen, Prof. Dr. G. Igami Mathematisches Institut der Universität Göttingen.

In Rahmen des Institutes wurde versucht, eine einheitliche Feldtheorie der Elementarkorpuskeln und der Photonen einschließlich der allgemeinen Gravitation zu entwickeln. Im Laufe der Zeit gelang es diese teilweise abgeschlossene Theorie in acht Punkten experimentell zu überprüfen, wobei die Fehlerabweichungen zwischen theoretischen Daten und Meßwerten in äußerst engen Bereich weniger Promille

liegen. Die überprüften Aussagen können somit als exakt bezeichnet werden. Dies läßt den Schluß zu, daß auch andere Aussagen der Theorie im Hinblick auf die Manipulierbarkeit von Gravitationsvorgängen exakt sind. Aus diesem Grunde wurden von Institut mehrere Laboratorien eingerichtet, und mit geeignet entwickelten elektronischen Meßgeräten versehen, welche es gestatten, physikalisch eine derartige Manipulierbarkeit der Gravitationsvorgänge der theoretischen Aussage entsprechend zu untersuchen. Eine derartige Labortechnische Untersuchung könnte einerseits außerordentlich weittragende technische und industrielle Konsequenzen zur Folge haben, während andererseits die allgemeine Kosmologie aus dem Bereich der spekulativen Hypothese genommen und als empirische Wissenschaft begründet werden könnte. Bei der Entwicklung notwendiger Meßgeräte ergab sich nach mehreren klinischen Versuchen die mögliche Anwendbarkeit eines der elektronischen Systeme in der Medizin bösartiger Tumore.

Das Institut ist bei seiner Arbeit auf steuerfreie Geldspenden angewiesen. Wissenschaftliche Gutachten können zu jeder Zeit eingesehen werden.

Eine Bindung des Institutes an eine größere Organisation oder Körperschaft wurde vermieden, um die freie Wahl der wissenschaftlichen Problemstellung und der Arbeitsmethodik zu garantieren.

Deutsches Forschungsinstitut für Kraftfeldphysik und
allgemeine Kosmologie e.V. - Northeim (Han)